

## Projektstart zur Entwicklung einer Innovationsstrategie für die Westküste Schleswig-Holsteins

### Regionale Unternehmen sind zur Mitwirkung eingeladen

Erfolgreiche neue innovative Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Geschäftsmodelle sind wesentliche Voraussetzungen für die Stärkung und den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Unternehmen und Regionen profitieren hiervon gleichermaßen, etwa durch die Steigerung der Wirtschaftskraft sowie den Aufbau und Erhalt von Arbeitsplätzen.

Die Innovationskraft der Westküstenregion (Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg) wird seit einiger Zeit gezielt gefördert, etwa mit der Westküsteninitiative der Landesregierung, der Regionalen Kooperation Westküste und einem speziellen Förderprogramm für Innovationsprojekte in den Sektoren Energie und Tourismus. Seit Kurzem liegt zudem ein erstes Ideenkonzept mit Eckdaten und Anregungen für die Entwicklung einer umsetzungsorientierten Innovationsstrategie Westküste vor. Die Projektgesellschaft Norderelbe mbH hat nun ein Projekt zur Ausarbeitung der Strategie unter externer Begleitung gestartet.

Ziel ist es, den verantwortlichen Akteuren in Verwaltung und Wirtschaft eine praxisnahe Arbeitsgrundlage zur nachhaltigen Stärkung der Region an die Hand zu geben. Hierzu sollen eine Potenzial- und Bedarfsanalyse, konkrete Ziele sowie ein detaillierter Maßnahmenplan für die nächsten zehn Jahre erarbeitet werden.

Wesentlicher Erfolgsfaktor für die Wirksamkeit der Ergebnisse ist es, die regionalen Unternehmen für das Vorhaben zu gewinnen und einen möglichst hohen praktischen Nutzen für die regionale Wirtschaft zu erzielen.

Expertengespräche, Workshops und eine Online-Plattform bieten die Möglichkeit einer aktiven Mitgestaltung und Vernetzung. Die Erarbeitung der Innovationsstrategie soll Ende Juli 2016 abgeschlossen sein.

Die regionale Wirtschaft ist ganz herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Itzehoe, 11.03.2016  
Zeichen: R 6.1.4/Frö



**Annette Fröhlingdorf**

**Regionalmanagement  
Regionale Kooperation  
Westküste/Unterelbe**

Tel.: +49. (0) 48 21. 1 78 88-12  
Fax: +49. (0) 48 21. 1 78 88-11  
E-Mail: [froehlingdorf@pg-norderelbe.de](mailto:froehlingdorf@pg-norderelbe.de)  
Viktoriastr. 17  
25524 Itzehoe

*Gefördert durch*  
Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Kreis Nordfriesland | Kreis Pinneberg  
Kreis Dithmarschen | Kreis Steinburg  
IHK zu Flensburg | IHK zu Kiel  
WEP Wirtschaftsförderung Kreis Pinneberg | egeb: Wirtschaftsförderung | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland

**Projektgesellschaft  
Norderelbe mbH**

*Geschäftsführung:*  
Martina Hummel-Manzau  
Dr. Harald Schroers

*Gesellschafter:*

**egeb: Wirtschaftsförderung.**  
egeb Entwicklungsgesellschaft  
Brunsbüttel mbH

**WEP**

WEP Wirtschaftsförderungs-  
und Entwicklungsgesellschaft  
des Kreises Pinneberg mbH

HRB 6818 AG Pinneberg  
Sitz der Gesellschaft: Itzehoe

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

**Interessierte Unternehmen können sich wenden an die:**

Dr. Pulz & Partner Managementberatung  
Dr. Ralf Pulz, info@mehr-innovationserfolg.de,  
Tel. 04509/712 304

oder

Projektgesellschaft Norderelbe  
Regionalmanagement Regionale Kooperation Westküste/Untereelbe  
Annette Fröhlingdorf, froehlingdorf@pg-norderelbe.de,  
Tel. 04821/17 888-12

Weitere Informationen zur Regionalen Kooperation Westküste finden Sie unter [www.rk-westküste.de](http://www.rk-westküste.de) und zur Westküsteninitiative unter [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

Wir fördern Wirtschaft



EU.SH



Das „Regionalmanagement „Regionale Kooperation Westküste/Untereelbe“ wird gefördert aus dem Landesprogramm Wirtschaft.

Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

*Im Landesprogramm Wirtschaft werden im Zeitraum 2014 - 2020 Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit ergänzenden Landesmitteln für die wirtschafts- und regionalpolitische Förderung in Schleswig-Holstein gebündelt.*